

Geschenk-Bücher für Weihnachten

Im Verlage der
„Oberlausitzer Heimatzeitung“ und
der „Südlausitzer Nachrichten“ sind erschienen und
durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen:

Wilhelm Friedrich	
Aus der Franzosenzeit <small>Vollständig</small>	50.00
Franz Rösler	
Grenzgeschichten <small>2. Auflage</small>	100.00
Rund ums Zollhaus	100.00
Ablausitzer Guttlieb	30.00
Oskar Schwär	
Der Bierkrieg	50.00
Alexis Claude	
Zurück zur Natur! <small>Gedichtsammlung</small>	100.00
O. Schöne	
Der Kottmar u. seine Sagen	30.00
Neuerscheinungen, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfeste:	
O. Schöne	
Sagenbuch des Zitt. Geb.	200.00
Ohbin-Sagen	100.00

Erinnerungs-Schrift

zum ehrenden Gedenken an unsere Toten im Weltkrieg 1914-1918 aus der Parochie Reichenau	100.—
Außerdem Rudolf Gärtner	
Ablausitzer Lof	200.—

Buchdruckerei A. Marx, Reichenau

Der Tod im Försterhause

Von Wilhelm Fischer, Zittau

Am Försterhaus, das grün umrankt von Efeu und Zypressen,
Ein müder Greis am Stabe wandt, sein Ziel ist bald gemessen.
Sein liebstes Plätzchen vor dem Haus war unter Tannenbäumen.
Hier ruhte er im Sommer aus, um Tage zu verträumen.
In der Erinnerung hingebannt, ließ er die Blicke gehen
Zurück ins ferne Jugendland von Sonn' umstrahlten Höhen.
Er denkt an Tage froh zurück, die ihm beschieden waren
In seinem häuslich stillen Glück seit ungezählten Jahren.
Der goldne Tag im Kinderglanz umstrahlte voll sein Leben.
Sein teures Weib im goldnen Kranz hat Gott ihm einst gegeben.
Mit ihr zu wandern bis ans Ziel der weiten Lebensreise,
Das war sein Wunsch, doch da entfiel sein Stab ihm sanft und leise.
Der Tod schlich in sein Kämmerlein im Försterhause droben,
Er klopfte ihm auf die Schultern fein: „Wir wandern jetzt nach oben.“
Am Försterhaus, das grün umrankt von Efeu und Zypressen,
Ein müder Wanderer nicht mehr wandt, sein Ziel war abgemessen.

Im idyllisch an der Zittau-Sabeler Straße im Walde gelegenen
Lückendorfer Forsthaus wohnte zur Sommerszeit alle Jahre
einige Wochen zur Erholung eine in Zittau und der näheren Um-
gebung bekannte Persönlichkeit, der im Ruhestande lebende ehe-
malige Tanzlehrer Herr Albin Lademann. Auch dieses Jahr
war er kurz nach dem Tage seiner goldenen Hochzeit, die er im
engen Familienkreise mit seiner Gattin froh verlebte hatte, nach dem
Forsthaus Lückendorf übersiedelt. Er erfreute sich trotz seiner 76
Jahre geistiger Frische und leidlicher Gesundheit. Plötzlich und un-
erwartet ereilte ihn beim Schlafengehen am 13. August in seinem
Sommerfrischen-Heime der Tod. Am 16. August wurde er unter
zahlreicher Teilnahme von Leidtragenden im Zittauer Krematorium
eingäschert. Viele Zittauer und alte Patrizier-Familien erinnern
sich in lebhafter Freude der genussreichen Tanzstunden, die sie selbst
und dann mit ihren Kindern unter seiner vorzüglichen korrekten
Leitung als Tanzlehrer genossen haben. Durch seine dichterische
und deklamatorische Begabung hat er oft in gesellige Kreise, zu
denen in den letzten Jahren ein kleiner Freundesstamm gehörte,
Laune und Humor verpflanzt. Als Turner hat er über 60 Jahre
dem Zittauer Allgemeinen Turnverein aktiv und als Vorstands-
mitglied angehört. Friede seiner Asche! — Das vorstehende Ge-
dicht hat ihm ein Freund als Abschiedsgruß gewidmet.

Wir bitten um Adressen von im Auslande lebenden Oberlausitzern!

Schon manche der im Auslande lebenden geborenen Oberlausitzer sind
eifrige Leser der Oberlausitzer Heimatzeitung und
dankenswerte Zuschriften von diesen zeigen die Hoch-
schätzung dieser einzig dastehenden Heimatzeitschrift.

Um nun auch weitere fern von der Heimat weilende Oberlausitzer mit
der Heimatzeitung bekannt zu machen, bitten wir unsere geschätzten
Leser, uns Adressen von Verwandten und Bekannten, die im Auslande
ihren Wohnsitz haben, bald gef. mitteilen zu wollen.

Mit verbindlichem Dank im Voraus
und heimatlichem Gruß

Geschäftsstelle der O. H.-Z., Reichenau i. Sa.

Sommerhalb'! flieg dich aus! Kinderreime aus der Ober-
lausitz. Gesammelt und herausgegeben von Curt Müller, Löbau.
Mit Bildern von Martin Neumann-Rechern. Görlitz. Ver-
lagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger. — 570 M. — Die
Kinder der jetzigen Zeit sind in Bezug auf ihre geistige Nahrung
schlimm dran. Spielzeug, das richtige Spielzeug, wie das Kind,
das beim Spielen Phantasie und Erziehung zu späterer Arbeit ge-
winnen soll, es braucht, ist unerschwinglich teuer geworden. Und
doch verlangt gerade die jetzige Zeit, in der auch das Kind zu Hause
in den meisten Fällen schon allzuviel von Leuerung, Preisen, wirt-
schaftlichen Nöten und dergleichen Dingen hört, gebietet nach
einer guten geistigen Kost. Eine solche bietet sich in dem oberlausitzer
Bilderbuch. Curt Müller, Löbau, hat ihm die Verse in oberlausitzer
Mundart, Martin Neumann-Rechern den künstlerischen Bildschmuck
gegeben. Ein solches Bilderbuch soll vielerlei Aufgaben erfüllen.
Es soll sich dem kindlichen Verständnis anpassen, unmerklich das
Kind zum Schönheitsempfinden erziehen, die Phantasie in den kind-
lichen Bahnen antreiben, in seinen die Bilder begleitenden Worten
leicht faßlich zu den Kindern sprechen und ihnen Eindrücke kind-
licher Kunst — die mehr als bei jeder andern Richtung wirkliche
Kunst sein soll — und Gaben für das kindliche Gemütsleben geben.
Noch etwas will das oberlausitzer Bilderbuch: es will die Kinder
zur Heimatliebe erziehen. Nicht ausdringlich, sondern unmerklich,
von selbst, indem es den Kindern Bilder aus der Welt der Heimat
zeigt und sie mit dem Leben und den Dingen der Heimat vertraut
macht. Ein Buch, das hohe, ideale Aufgaben hat. Denn kann es
für ein Buch schönere Aufgaben geben, als zur Kinderseele zu sprechen
und Kindern eine liebe und vertraute Gabe zu werden, die sie nicht
nach dem einmaligen Ansehen aus der Hand legen, sondern nach
der sie immer wieder greifen und die ihnen ein Begleiter für jeden
Tag wird! Wer etwas sucht, was Kinderherzen erfreut und was
ein Ausgleich gegen die alle die vielen früheren kleinen kindlichen
Freuden zur Unmöglichkeit machende Zeit bietet, dem kann man
nur zu diesem Bilderbuch raten. Möchte es recht viele Kinderaugen
freudig leuchten machen und den Weg zu recht vielen Kinderherzen
finden. Das Buch erscheint auch in Hochdeutsch und ist in der Ver-
lagsanstalt der Görlitzer Nachrichten und Anzeiger und in den Buch-
handlungen erhältlich.